

# Auswertung der Umfrage zur Akustik November 2021

Rücklauf: Bögen: 31

Personen: 34

Wie gut hören/verstehen Sie insgesamt das gesprochene Wort in unserer Kirche ?

Sehr gut	Gut	Ausreichend	Schlecht	Sehr schlecht
2	2	18	9	2

Wie gut hören/verstehen Sie die Worte vom Priestermikrofon ?

Sehr gut	Gut	Ausreichend	Schlecht	Sehr schlecht
2	4	12	20	3

Wie gut hören/verstehen Sie die Worte am Altarmikrofon ?

Sehr gut	Gut	Ausreichend	Schlecht	Sehr schlecht
1	15	14	7	2

Wie gut hören/verstehen Sie die Worte vom Ambomikrofon ?

Sehr gut	Gut	Ausreichend	Schlecht	Sehr schlecht
1	15	12	8	1

Was genau macht die Probleme?

Zu leise	Zu viel Hall	Klang undeutlich	Nebengeräusche	
8	18	20	1	

Alter

ohne	42	53	60	62	70	73	75	76	77
1	1	1	1	1	1	1	1	1	2

78	79	80	81	82	83	84	86	87	93
3	2	4	2	6	1	2	1	1	1

Wo sitzen Sie

Stammpplatz	Verschiedenes ausprobiert
22	27

Zur Person

	Ja	Nein
Hörschleifenbereich bekannt?	25	6
Nutzen Sie die Hörschleife?	4	26
Tragen Sie ein Hörgerät?	7	24

## Individuelle Beschreibungen:

- Viele Beschwerden Verständlichkeit (Sologesang)
- Sehr schlecht in der Scholaecke
- Abhängig vom Sprecher: Besonders die Predigten von Pfarrer Steinke sind oft schwer zu verstehen, weil um unakzentuierten Artikulieren noch die Mikrofonprobleme kommen.
- Erste Worte klingen nach und Folgeworte legen sich darüber
- Worte und Text kommen verschwommen/unklar bei mir an.
- Wenn langsam gesprochen wird, ist es viel besser. Arnold Wilmsen ist viel besser zu verstehen, als Raphael Steinke – das ist aber KEINE inhaltliche Bewertung!!! Die meisten Lektor\*innen vom Ambo sind gut zu verstehen.
- Häufig werden beim Prediger die Worte am Ende des Satzes undeutlich, verschluckt.
- Verständlichkeit hängt von Sprecher\*in / Sprechweise ab
- Bei langsamer, deutlicher Flusssprache ist nahezu alles Gesprochene zu verstehen – an den meisten Plätzen. Der Widerhall könnte wahrscheinlich mit zusätzlichen, gut abgestimmten Lautsprechern – evtl. insgesamt neuen – relativ wirksam „unterdrückt“ werden.
- Die Hörqualität ist sehr vom Sprechenden abhängig. Hauptproblem für uns ist: Zu schnelles /undeutliches Sprechen.
- Wenn langsam gesprochen wird, verstehe ich meist sehr gut. Es ist auch sehr abhängig, wer spricht. Von den Priestern verstehe ich Herrn Wilmsen meist sehr gut.
- Egal wer und an welchem Mikrofon spricht: Wenn langsam und deutlich gesprochen wird, ohne zu große Hebungen und Senkungen (Endsilbenverschlucken) habe ich keinerlei Hörproblem. Manchmal ist der Hall zu hoch, aber das kann man mindern.
- Hängt sehr von der vortragenden Person ab.
- Die überaus komplizierte Akustik des Kirchenraumes und die total veraltete Beschallung versperren jedes Verstehen.
- Der große Raum mit ebenen Wänden hat Hall. Abhängig vom Platz zwischen den beiden Lautsprechern entsteht durch die verschiedenen Entfernungen ein unterschiedlich starker Nachhall bzw. Doppelklang.
- Ich habe schon 25 Jahre ein Gerät, im Laufe der Jahre wurde das Hören besser. Nur die leisen Sachen nicht. Ich finde es toll, dass Sie sich der Sache annehmen. Viel Erfolg!
- Es kommt auch sehr auf den Sprecher und das Mikrofon oder die Stellung desselben an.
- Viel hängt von der Artikulation des Lektors/Priesters ab.
- Bitte alle laut und deutlich ins Mikrofon sprechen